



# WIR

Zuerst mal  
 **SPD**  
 ankreuzen  
 Verschenken Sie  
 keine Stimme!  
 Entscheidend ist  
 das Listenkreuz  
 für die **SPD**



Sozialdemokratische Zeitung  
 für Mörfelden-Walldorf  
 Nr. 2/ Februar 2016



## Sozial- Wohnungen



Fotos: Germann

# Wohnungen

# Mit uns wird gebaut

Heinz-Peter Becker  
 Bürgermeister von Mörfelden-  
 Walldorf darf sich mit uns freuen:  
 Die letzten 5 Jahre  
 entstanden  
 knapp 100 neue  
 Wohnungen **SEITE 8**

**Mörfelden-Walldorf** - Unsere Stadt mit rund 34.00 Einwohnerinnen und Einwohnern, mitten im Rhein-Main-Gebiet erlebt nach wie vor eine hohe Zuzugsrate aus den verschiedensten Regionen innerhalb Deutschlands und dem Ausland. Die Nachfrage nach Wohnungen steigt kontinuierlich weiter an. Zudem werden preiswerte Wohnungen zunehmend knapper, da viele Wohnungen im Bestand aus der langfristigen Sozialbindung herausfallen. So hatten 2012 noch 679 Wohnungen eine So-

zialbindung. 2015 waren es nur noch 548 Sozialwohnungen.

Fortsetzung des Artikels auf Seite 8

**Sprüche aus Mörfelden-Walldorf**  
*Spaschell-Acker,  
 Laub und Sand -  
 Merfelle-Walldorf ist  
 mein Heimatland.*



*• Kurt Best's Wahltaxi!*

**Sie wollen wählen gehen?  
 Wir fahren Sie hin!**

**Tel.: 0179 2938674 anrufen  
 und wir holen Sie ab!**

# AfD? Geht's noch?

Die „Partei“ des Schiessbfehls, die AfD, will sich bei uns einnisten! Wehret den Anfängen! Dagegen hilft nur eine hohe Wahlbeteiligung! Als wehrhafte Demokraten stimmen Sie für die SPD.

Siehe Seite 2 „Der Kommentar“ von Werner Schmidt



Der Kommentar

# Sich Sorgen machen ist noch lange kein Grund, AfD zu wählen



Werner Schmidt

Demokratie braucht Demokraten

**Mörfelden-Walldorf** - Ich traue meinen Ohren nicht: Schießbefehl auf Flüchtlinge an unseren Grenzen, DDR-Mentalität in Reinform?

Da erlaube ich mir doch, jetzt mal ganz polemisch zu sein.

Die Umfragewerte für die nächsten Wahlen in Hessen im Januar 2016 zeigen für die AfD Werte von 12%. Wenn Landtagswahlen wären, treiben Einem diese Werte doch die Tränen in die Augen! Wie wenig überlegt oder dumm muss MENSCH sein?

Am 6. März 2016 sind Kommunalwahlen, und, man mag es kaum sagen, die AfD kandidiert

tatsächlich für den Kreistag, aber nicht für die Stadtverordnetenversammlung. UND warum nicht? Keine Mitstreiter da, kein Interesse für die Kommune. Dachte ichs mir doch!

Natürlich haben Menschen vielleicht Angst. Die Nachrichtenlage könnte „BILD-Zeitung-gewohnt“ vielleicht auch Angst machen. Die Nachrichtensender haben ja inzwischen ein Lieblingsthema: Die angstmachenden Flüchtlingsströme! Aber muss man aus Protest die AfD für den Kreistag wählen, die AfD, die Schießbefehle propagiert?

Und der Kreistag, was tut der eigentlich für die Bürger? Oder ist er nur ein nebensächliches Gremium? Nein, ganz und gar nicht!

Wussten Sie, dass im Kreistag die Entscheidungen für den ganzen Kreis getroffen werden, besonders im Bereich Bildung, Erziehung, zur Regionalplanung und zum Nahverkehr? Und wie ist die Position der AfD zum Kreistag? Sie vertritt keine Position.

Und noch etwas treibt mich um:

Wussten Sie, dass im Kielwasser der AfD neue und alte Nazis fröhliche Wiederkehr feiern?

Wussten Sie, dass aus dem Euro-skeptischen Verein von Herrn Lucke offensichtlich eine rechte Organisation mit, meiner Meinung nach, Nazi-Gesinnung geworden ist?

Wird der AfD-Protest-Wähler vielleicht jetzt nachdenklicher? Erinnert er sich an unsere Verantwortung nach 1945 für alle Zukunft?

Ich meine, wer Nazis, in welcher Form auch immer, unterstützt, dem muss klar sein, er stimmt für Hass und Gewalt.

Ich meine, unsere demokratische Kultur, die uns 70 Jahre Frieden, Freiheit und Wohlstand gebracht hat, darf nicht verlieren, niemals mehr.

Und erinnern Sie sich: Unsere Mütter, Väter, Großväter, Großmütter haben für die Untaten der Nazis teuer bezahlt.

DESHALB machen Sie Ihre Kommunalwahl auch zu einer Absage an Nazis und Rechte. Wir sind immer noch ein weltoffenes Land und unsere Werte sind immer noch Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Das gilt auch für Mörfelden-Walldorf und den Kreis Groß Gerau.

Wählen Sie die SPD und tragen Sie dazu bei, dass DIESES nie wieder passiert.

Werner Schmidt

## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Themen aller WIR-Ausgaben zeigen, was WIR und die SPD für unsere Stadt wirklich wichtig finden:



Worum wir kämpfen, was wir erkämpft haben, was wir erreicht haben, was wir gestritten haben, was wir erstritten haben, und wofür sich unsere Stadt und die SPD immer wieder einsetzt, nicht locker lässt!

Die letzten Jahre waren anstrengende Jahre mit großen Herausforderungen für die Politik der SPD in unserer Stadt; mit der Flüchtlingssituation, dem Rettungsschirm, dem Ausbau der Kinderbetreuung, der Unterbringung unserer Kleinsten. Und das sind nur einige Projekte gewesen, und sie sind noch immer brennend aktuell.

Die Stadt mit ihrem Bürgermeister und der SPD hat sich all dem gestellt, hat Vieles geschafft. Die Bürger von Mörfelden-Walldorf sind diesen Weg mitgegangen, wenn auch nicht ohne Proteste. Aber wir finden, das ist Vielfalt, das ist Demokratie.

Die Stadt mit ihrem Bürgermeister und der SPD hat sich all dem gestellt, hat Vieles geschafft. Die Bürger von Mörfelden-Walldorf sind diesen Weg mitgegangen, wenn auch nicht ohne Proteste. Aber wir finden, das ist Vielfalt, das ist Demokratie.

Die SPD ist auch in Zukunft die richtige Partei für Mörfelden-Walldorf. Dafür stehen WIR

Am 6. März ist Kommunalwahl. Gehen Sie wählen, denn die Kommunalpolitik betrifft uns alle, direkt und unmittelbar.

Angelika Güth  
Redaktion WIR



„Zu unseren größten Errungenschaften gehören unsere Grundrechte. Sie sichern unsere Freiheit und sind die Basis unseres gemeinsamen Lebens in Deutschland. Auch in unruhigen Zeiten werden sie niemals ihre Gültigkeit verlieren. Meine Stimme für Vernunft!“

NATALIA WÖRNER, SCHAUSPIELERIN

## MEINE STIMME FÜR VERNUNFT



## CDU-Familienpolitik hat versagt

### Eine SPD-Landesregierung würde Eltern in Hessen von Kitagebühren entlasten

**Wiesbaden** - Das Bundesverfassungsgericht hat der CDU-Familienpolitik eine Korrektur vorgeschrieben. Die Konsequenz ist einerseits die Rücknahme der Betreuungspauschale und andererseits eine dringend benötigte Finanzspritze für die Kommunen für den Ausbau der Kindertagesbetreuung.

Ausbau der Kinderbetreuung. Die nun fließenden zusätzlichen Bundesmittel sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Das wird die Mangelwirtschaft und verfehlte Familienpolitik in Hessen nicht beseitigen, was auch beim Ländervergleich deutlich wird. Demnach landet Hessen bei der Förderung unserer Jüngsten und damit auch der Familien auf einem der letzten Plätze einer aktuellen Studie.

Allein Hessen erhält dadurch in den nächsten drei Jahren 42 Millionen Euro. In den ersten Tagen des neuen Jahres konnte bereits

Aus diesem Grunde macht die



Gerald Kummer, MdL, Mitglied des Landtags in Wiesbaden  
Foto: SPD-Hessen

verkündet werden, dass in 13 hessischen Kindertageseinrichtungen 290 neue Krippenplätze bewilligt werden können.

Eine Erfolgsgeschichte? Sicher nicht!

Der Betreuungsschlüssel in Kindergärten, auf eine Erzieherstelle kommen durchschnittlich 9,8 Kinder, ist nicht kindgerecht. Mit dem KiföG wurde dieser unzureichende Personalschlüssel faktisch festgeschrieben. Hinzu kommt die Unterversorgung der Kommunen mit Mitteln zum

hessische SPD in diesen Tagen das Ziel ganz klar.

Familien sind uneingeschränkt zu unterstützen und Kinderförderung ernst zu nehmen. Die Umsetzung unserer Forderung nach gebührenfreien Kindergartenplätzen ist hierbei der Ansatz einer guten Familienpolitik. Die Mittel dazu haben CDU und Grüne, nachdem zusätzliche 500 Millionen Euro aus einem veränderten Länderfinanzausgleich zur Verfügung stehen werden, nur, sie wollen es nicht.

Gerald Kummer, MdL

## Der Mindestlohn feiert seinen 1. Geburtstag und wir mit ihm!

**Berlin** - Jahrelang haben die SPD und schließlich auch die Gewerkschaften Seite an Seite für die Einführung eines Mindestlohns in Deutschland gekämpft, wie er längst in den meisten europäischen Ländern üblich ist. In den Koalitionsverhandlungen hat die SPD sich für die Einführung eines Mindestlohns stark gemacht, und zum 1. Januar 2015 wurde der flächendeckende gesetzliche Mindestlohn von 8,50€ eingeführt.

Für den deutschen Arbeitsmarkt und die deutsche Sozialpolitik ist dies ein historischer Meilenstein. Seit dem 1. Januar 2015 profitierten rund 3,7 Millionen Beschäftigte im Niedriglohnbereich von seiner Einführung. Ihre Löhne sind durch die Einführung des Mindestlohns gestiegen.

Mit der Festsetzung einer Untergrenze schützt der Mindestlohn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor unangemessen niedrigen Löhnen. Außerdem sorgt der Mindestlohn für mehr Stabilität in den sozialen Sicherungssystemen.

Keines der Horror-Szenarien rund um den Mindestlohn ist eingetreten. Die Fakten sprechen für den Mindestlohn. So hat es keine Jobverluste gegeben – wie von den Mindestlohn-Kritikern behauptet wurde. Im Gegenteil: das Hoch auf dem Arbeitsmarkt hält weiter an. In Deutschland ist die Arbeitslosenquote so niedrig wie seit 24 Jahren nicht mehr. Voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse sind deutlich angestiegen. Hinzu kommt, dass zehntausende Beschäftigte nicht mehr gezwungen sind, ihre Löhne mit Hartz-



Aufgespießt mit spitzer Zeichenfeder! Unser Mann in Berlin, im Bundestag, Gerold Reichenbach, MdB nimmt dort die Kollegen des Berliner Politikbetriebs aufs Korn

IV-Leistungen aufzustocken. Bis August gab es rund 50.000 weniger sogenannte Aufstocker.

Das gängige Vorurteil von Mindestlohnkritikern, der Mindestlohn würde der Wirtschaft schaden, bewahrheitet sich nicht.

Ganz im Gegenteil: er nutzt ihr. Der Konsum in Deutschland ist auch 2015 weiter gestiegen. Geringverdienere haben durch den Mindestlohn einen Lohnzuwachs von fünf Prozent. Verbraucherinnen und Verbraucher steht folglich mehr Geld zur

Verfügung, das sie investieren und ausgeben können. Und auch die erstmals wieder deutlichere Erhöhung der Renten ist zu einem Teil dem Mindestlohn zu verdanken, der bei der Anhebung des Lohnniveaus mit half, das als Bemessungsgrundlage

für die Rentenanpassung dient.

Damit entlastet der Mindestlohn auch die Kommunen, denn mehr und höhere Löhne bedeuten höhere Steuereinnahmen bei gleichzeitiger Einsparung von Sozialleistungen für jene, die zuvor von ihrem Lohn nicht leben konnten. In diesem Sinne hat der Bund mit der Einführung des Mindestlohns auch deutlich die Kommunen entlastet - eine Prämisse, die leider nicht von der schwarz-grünen Landesregierung in Hessen geteilt wird. Mit dem Kommunalen Finanzausgleich 2016 hat die hessische Landesregierung eine Neuregelung auf den Weg gebracht, die die Gemeinden finanziell schlechter stellt als bisher und somit eine deutliche Belastung für die Gemeinden bedeutet.

Gerold Reichenbach, MdB



Bernhard Brehl

7 Jahre im „Un-Ruhestand“

## Was macht eigentlich . . . Bernhard Brehl, unser Ehrenbürgermeister

**Mörfelden-Walldorf** - Was macht er denn so, unser Altbürgermeister im Ruhestand?

Na, zunächst einmal hatte er es schwer, sich dahingehend durchzusetzen, wer daheim das Sagen hat.

Als nächstes galt es, sich mit seinem Schreibkram häuslich einzurichten. Was eignet sich dafür besser als das Wohnzimmer?.

Seit 7 Jahren also hat er dort jetzt sein Büro, und sämtliche Akten-

ordner von der Partei, dem Kreistag, dem LWV, der Horvath-Stiftung, und Vielem mehr um sich gestapelt.

Wozu er während seiner Dienstjahre nie gekommen war, das holt er heute nach und ist im „Rentnerclub der Baumärkte“ mittlerweile ein angesehenes Mitglied.

Wo andernorts ein gepflegter Rasen den Garten ziert, beherrschen bei ihm Sandkasten, Swimmingpool sowie ein riesen

Trampolin die Rasenfläche, alles für seine Enkelin. Andererseits geizt er mit jedem Fleckchen Erde, wenn die Hausfrau einen Platz für ihre Stauden sucht, denn ums Haus herum und im Garten hat er seither mächtig gewirkt und ist überzeugt, dadurch auch das alleinige Bestimmungsrecht zu haben.

Was kein Mensch vermutet hätte, Bernhard Brehl geht gerne einkaufen. Da trifft er Leute, hält seine Schwätzchen, erfährt dies und jenes und bekommt Rat-

schläge, was in der Stadt getan oder besser gemacht werden sollte. Da lässt er sich Zeit und fühlt sich wohl und ist ganz in seinem Element.

Wie man sieht, es geht ihm gut, unserem Alt- und Ehrenbürgermeister  
Ursel Brehl

### Walldorfer Spruch

*Im Ecktänsche  
kannste hüppe,  
üwwer Aamer,  
aale Dippe,  
unn die Musik  
spielt im Ort,  
daß de Katze  
laafe fort.*

### Aus den Vereinen:

## Neujahrsempfang der TGS



teilungsmitgliedern stellen immerhin 0,4 % des Gesamtvereins dar und hatten in 2015 eine Zunahme der Mitglieder um fast 13 %, die höchste Zunahme im Verein. Der Gesamtverein hatte per 31.12.2015 noch 4.431 Mitglieder, minus 13, ohne die ca. 50 Flüchtlinge, die in der TGS trainieren. Den Vereinsbeitrag dafür übernimmt die TGS, die Versicherung übernimmt der Landes-Sport-

Sportvereine?

Im Jahr 2012 wurde ein Memorandum für Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen erlassen. Dies wurde auf 4 Jahre festgelegt. Diese Zeit ist abgelaufen und es gibt derzeit keine Anzeichen diesen Beschluss wieder aufzuheben.

Über das Gesamtthema: „verfügbare Sporthallen und Sportflächen“ wurde diskutiert. Wichtig auch im Zusammenhang mit dem Neubau der Waldenser-Schule ist die Verbesserung der Situation im Schulsport der Wilhelm-Arnoul-Schule.

### Der jährliche Gesamtbeitrag städtischer Ver- einszuschüsse liegt zur Zeit bei 1 bis 1,2 Mio €.

Förstner bringt den Vorschlag der TGS aus dem Jahr 2011 nochmals ins Gespräch, auf dem Gelände der TGS eine weitere Sporthalle, mit zwei Kleinsporthallen, zu bauen zu unterhalten und wie das SKV-Modell zu finanzieren.

Macht die Ganztagschule den Jugendsport kaputt?

Wegen des Ganztags-Schulangebots in den Walldorfer Schulen fehlt vielen Schülern die Zeit für ihren Sport im Verein. Das Jugendsportangebot verschiebt sich in die frühen Abendstunden und steht im zeitlichen Konflikt

mit den Sportwünschen der Erwachsenen. Dies verschärft die Hallensituation der Vereine zusätzlich.

Sporthallen als Unterkunft für Flüchtlinge, ist das der richtige Weg? Die Vereine sollen eine führende Rolle bei der Integration von Flüchtlingen übernehmen, aber gleichzeitig droht eine Sperrung von Sportflächen.

**Heinz-Peter Becker**  
Die Stadt hat noch ca. 850.000 € aus Investitionszusagen an die Vereine abzutragen. Die aktuelle Kürzung von 10 % der städtischen Zuschüsse bleiben voraussichtlich bestehen. Der jährliche Gesamtbetrag an Vereinszuschüssen liegt zur Zeit bei 1,0 – 1,2 Mio €.

**Heinz-Peter Becker**  
Er bezeichnet die Waldenser Halle ebenfalls als baufällig. Er bringt aber in diesem Punkt auch die ebenfalls zu ersetzende Sporthalle in Mörfelden ins Gespräch und betont, die Stadt bleibe in der Verantwortung

**Heinz-Peter Becker**  
Er bringt die Bewerbung der beiden anderen Walldorfer Sportvereine ins Gespräch, die ebenfalls die notwendige Sporthalle auf der Basis der „SKV-Finanzierung“ bauen wollen.

Die Flüchtlingssituation wurde nach wie vor aktuell diskutiert

**Heinz-Peter Becker**  
Mörfelden-Walldorf hat bereits 350 Flüchtlinge aufgenommen. Wegen einer notwendigen Entlastung des Erstaufnahmela-

gers in Gießen wurde das Kontingent für unsere Stadt im Oktober um 100 Personen aufgestockt. In diesem Zeitraum waren auch die Gerüchte um die Belegung von Sporthallen entstanden. Mörfelden-Walldorf ist verpflichtet, 12,5 % der ‚Kreisquote‘ an Flüchtlingen zu übernehmen. Die Hälfte der zugewiesenen 210 Flüchtlinge (bis Ende März) seien bereits untergebracht, und zwar, Container-Unterbringungen auf dem ehemaligen Wertstoffhof und im Bahnhof Mörfelden sind fest geplant und reichen für ca. 180 Personen. Er weist aber auch auf die große Notwendigkeit des Baues von Sozialwohnungen hin

**Heinz-Peter Becker**  
Zum Abschluss lobte der Bürgermeister die TGS, ganz besonders auch die Fitness-Abteilung, für das Engagement in der Flüchtlingssituation. Allerdings sei der städtische Zuschuss für den Vereinsbeitrag noch offen. Er sieht auch die Problematik, dass 1437 reguläre Mitglieder in der Fitnessabteilung zum TGS-Beitrag auch den Zusatzbeitrag für das Fitness-Studio zu zahlen hätten, die Flüchtlinge dagegen nicht.

Christian Döring stimmt die Gäste nach seinen Gedanken zum Thema „Gute Vorsätze der TGS für 2016“, auf Kaffee und Kuchen ein. Anne Förstner hatte tagelang gebacken. Ausserdem gab es Schnittchen von der Gymnastikabteilung.

...und wieder gab es Christian Dörings wunderbares Kabarett.

Roland Förstner  
(mit Genehmigung von der Redaktion WIR gekürzt)



Naturreservat Mönchbruch

Foto: Germann

## Der Wald ohne den Jäger – ein verlorener Wald!

**Mörfelden-Walldorf** - Jagd auf der einen Seite, Natur- und Tiererschutz auf der anderen. Zwei Gegensätze, die kaum überbrückbar erscheinen. Folgt man der Argumentation der GRÜNEN im Hessischen Landtag. Sie haben nämlich mit einer neuen Jagdverordnung Kritiker von links wie rechts gegen sich aufgebracht.

So hagelte es nicht nur aus den Kreisen der Jägerschaft heftige Kritik, sondern auch von den im Landtag vertretenen Parteien. Beispielsweise von der SPD, die den GRÜNEN vorwarf, „unbedingt mit dem Kopf durch die Wand zu wollen“. Aber auch von der FDP. Sie rügte, „das Jagdrecht werde auf Druck der GRÜNEN“, ohne nennenswerten Widerstand der CDU und unter Führung der „wild gewordenen Ministerin Hinz“ durch den Landtag gepeitscht.

Was war geschehen? Entgegen der bisherigen Rechtspraxis sollen fortan unter anderem Fuchs, Elstern und Rabenkrähen nicht mehr bejagt werden, forderte die jagd- und umweltpolitische Sprecherin der Landtagsgrünen Hammann in öffentlichen Diskussionsveranstaltungen. Obwohl gerade der Fuchs eine wesentliche Ursache für die Verbreitung der Tollwut und des lebensbedrohenden Fuchsbandwurms darstellt. Zudem sind der Fuchs ebenso wie Elstern und Rabenkrähen die „Fressfeinde“ des Niederwilds, also der Hasen, der Fasanen, und vieler andere boden-

brütender Vogelarten. Die Bejagung des Fuchses etwa stellt mithin sicher, dass sich gefährliche Seuchen nicht weiter ausbreiten und das Niederwild weiterhin in unserer Region einen Lebensraum findet.

Wäre das aber nicht bereits genug an jagdpolitischem Unsinn, von den Landtags-GRÜNEN im Herbst dieses Jahres verbreitet und weitgehend durchgesetzt, haben vor kurzem die Kampagnen gegen die sogenannten Gesellschaftsjagden die Gemüter erhitzt. Bei diesen Jagden werden meist revierübergreifend Jägerinnen und Jäger eingeladen. Nicht um einer alten Tradition zu huldigen, wie allzu wohlfeil verbreitet wurde. Eine solche Jagd dient vielmehr dem wesentlichen Zweck, überhöhte Wildbestände an Schwarzwild (Wildschweine) aber auch an Rot- und Damwild schnell und wirksam zu reduzieren.

Interessanter Weise sind es dieselben Grünen, die einerseits rügen, durch den hohen Wildbestand würden zu viel Jungbäume im Wald „verbissen“, also ihrer Rinde beraubt. Andererseits wenden sie sich vehement gegen das jagdlich einzige wirksame Gegenmittel, nämlich durch eine oder mehrere größere Jagden den Wildbestand auf ein für die Natur erträgliches Maß zu reduzieren.

Im Übrigen sind es nicht wild gewordene Jäger, die Tiere aus Lust



Baldur Schmitt:

### Jäger sorgen für einen gesunden Wald

und Freude abschießen.

Vielmehr regelt der Staat selbst durch seine Behörden, welches und wieviel Wild innerhalb eines Jagdjahres durch die Jägerschaft zu erlegen ist. Und ganz abgesehen davon: Wer nicht gerade Vegetarier ist, freut sich immer wieder über ein Stück Wildbraten, nicht nur zur Weihnachtszeit.

Denn wir wissen. Wildbret ist das gesündeste Fleisch, das überhaupt auf dem Markt zu haben ist. Wild wächst nicht in Gattern oder Käfigen heran, wird nicht durch einseitiges Futter und Hormone hochgepöppelt.

Es ernährt sich allein durch das natürliche Nahrungsangebot, das Wald und Flur bieten. Konsequenter Weise gibt es auch kein Stück fettes Wildbret, wie wir das bei Hausschweinen und Rindern durchaus gewohnt sind. Nur zartes, wohlschmeckendes Fleischangebot ist das Ergebnis einer solchen Jagd.

Viele Gründe also, die dafür sprechen, dass es auch weiterhin in unserer Region die Jagd gibt.

Baldur Schmitt  
Stadtverordneter  
1. Kreisbeigeordneter  
des Kreises Groß Gerau a.D.

## Ein aktives Vereinsleben macht unsere Stadt lebenswert

**Mörfelden-Walldorf** - Auf das vielfältige Vereinsleben mit seinen engagierten Menschen in unserer Stadt können wir zu recht stolz sein. Unsere Vereine stellen einen wichtigen Baustein für das Zusammenleben der Stadtgemeinschaft dar.

Durch gemeinsames Handeln der Vereine und der Stadt ist für fast 14.000 Vereinsmitglieder, davon ca. 3.700 Jugendliche, eine Sportlandschaft mit qualitativ hochwertigen Angeboten entstanden.

Die SPD in Mörfelden-Walldorf hat die Vereinsförderung wesentlich mitgestaltet und setzt sich für die Fortführung der bewährten Vereinsförderung ein.

Für laufende Zuschüsse wurden im Jahr 2015 rund 300.000 € an die Vereine ausgezahlt. Die Förderschwerpunkte umfassen ca. 90 % der Gesamtsumme:

- Jugendarbeit 7.300 €
- Zuschuss Übungsleiter/innen 36.000 €
- Pflege der vereinseigenen Sportstätten 15.000 €
- Zuschuss Unterstützung der Vereinsheime 187.000 €
- Zuschuss Bundesligamannschaften 23.000 €

Neben der laufenden jährlichen Vereinsbeziehung werden auch Investitionszuschüsse für den Neubau bzw. Modernisierung von vereinseigenen Sportanlagen oder Vereinsheimen gezahlt. Allein für den Zeitraum von 2012 bis 2020 wurden Zuschüsse in Höhe von 840.000 € nach Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zugesagt. Im Jahr 2016 sind im Haushalt 125.000 € dafür eingestellt.

Die Zuschüsse verteilen sich auf insgesamt fünf Projekte für drei Vereine:

- TGS Walldorf – Erweiterung Sporthalle, Sanierung Vereinsräume, Sanierung Vereinsheim
- Rot-Weiß Walldorf – Kunstrasenplatz
- SKV Mörfelden – Zweifelhalle

Als dritte Säule der Vereinsförderung werden langlebige Übungsinstrumente bezuschusst. Die Palette reicht von Uniformen der Fastnachtvereine, Ausstattungsgegenständen in Fitnessstudios, Turnmatten, Hallentoren oder Gewehre und Pistolen für die Schützen. Dafür werden pro Jahr rund 25.000 € im Haushalt bereit gestellt.

Den Vereinen stehen die städtischen Sporthallen, das Bürgerhaus, die Stadthalle oder das Wald- **weiter Seite 13**



Bequem ist einfach.

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.

www.kskgrossgerau.de

Wenn's um Geld geht  
Kreissparkasse  
Groß-Gerau



# So einfach ist das Briefwahl Wählen leicht gemacht

haben, können Sie einfach schon vorher per Brief wählen.

## Einfach Briefwahl beantragen

Dazu können Sie das Formular auf der Rückseite Ihrer Wahl-

benachrichtigung ausfüllen und abschicken. Sollte Ihnen dieses nicht bis 15. Februar 2016 zuge-

schenkt werden, müssen Sie bei Ihrem Wahlamt nachfragen. Haben Sie die Wahlbenachrichtigung nicht (mehr) zur Hand, können Sie die Briefwahl einfach formlos beantragen, z.B. mit dem beigefügten Abschnitt, per Fax, E-Mail (Name, Anschrift und Geburtsdatum angeben) oder persönlich mit Personalausweis im Wahlamt. Die Adresse bzw. Faxnummer Ihres Wahlamtes können Sie bei Ihrer Gemeinde erfragen. Vielerorts kann Briefwahl auch direkt über die Internetseite des Wahlamtes beantragt werden.

## Rechtzeitig abschicken

Von größter Wichtigkeit ist es, dass Sie den Wahlbrief mit den Stimmzetteln rechtzeitig zur Post bringen oder gleich bei Ihrem Wahlamt abgeben. Stimmzettel, die nach dem 6. März, 18.00 Uhr, beim Wahlamt eingehen, werden nicht gezählt. Wenn Sie den Wahlbrief mit den Stimmzetteln per Post einsenden, sollten Sie deshalb die Wahlunterlagen spätestens am Mittwoch, dem 2. März, abschicken, aus dem Ausland entsprechend früher. Sollten Sie plötzlich erkranken, kön-

nen die Briefwahlunterlagen auch noch bis zum Wahltag, bis spätestens 15.00 Uhr, durch eine von Ihnen bevollmächtigte Person beantragt und abgegeben werden.

## Angenehme Alternative:

Schon vor dem Wahltag können Sie in den Rathäusern schon jetzt und gleich wählen. Wahlkabinen stehen dort in den Stadtbüros schon bereit.

SPD Hessen

#Mörfelden-Walldorf - Wenn Sie am 6. März verreist sind oder noch nicht wissen, ob Sie Zeit

benachrichtigung ausfüllen und abschicken. Sollte Ihnen dieses nicht bis 15. Februar 2016 zuge-

## Willkommenskultur hat Tradition in Mörfelden-Walldorf Ehrenamtspreis 2015 geht an 3 Arbeitsgruppen des Netzwerks Asyl

Mörfelden-Walldorf - Willkommenskultur ist in Mörfelden-Walldorf in der Vergangenheit schon mehrfach gelungen. Bereits 1699 kamen Glaubensflüchtlinge aus Frankreich (heute Italien) und haben sich auf Mörfeldener Gemarkung angesiedelt. Walldorf entstand.

lawiens eine weitere Flüchtlingswelle nach Deutschland. Auch nach Mörfelden-Walldorf kamen Flüchtlinge.

Heute sind es Menschen, die vor dem Islamischen Staat und dem Krieg in Syrien flüchten und eine neue Heimat ohne Krieg suchen, und Spätaussiedler.

1945, nach Ende des Zweiten Weltkrieges, kamen viele Flüchtlinge, Vertriebene, Umsiedler aus dem Osten in unsere Stadt und fanden eine neue Heimat. In den 1990er Jahren brachten der Balkankrieg und die Teilung Jugos-

Die Betreuung der Flüchtlinge heute wäre ohne das großartige Engagement aller Ehrenamtlichen, die sich im Netzwerk Asyl zusammen geschlossen haben, unmöglich. Bei der Gründung

des Netzwerks Asyl im Herbst 2014 bildeten sich mehrere Arbeitskreise

Preisverleihung Ehrenamtspreis 2015

Der Förderpreis für soziales Ehrenamt wird an vorgeschlagene Gruppen oder Personen durch

die Jury verliehen. Der diesjährige Preis geht stellvertretend an die drei vorgeschlagenen Arbeitskreise des Netzwerk Asyl. Alle Arbeitskreise leisten ausgezeichnete Arbeit. Den Ehrenamtspreis 2015, dotiert mit 700 €, erhielten am 13. Januar 2016, überreicht durch Bürgermeister Heinz-Peter Becker:

Kursen teil (Tron)

Arbeitskreis Wohnungssuche  
Ziel: Wohnungen suchen, Kontakt zwischen Vermieter und Flüchtling herstellen, Kosten, Mietvertrag, Hilfe bei Antragsstellung, Begleitung zu Terminen bei div. Ämtern, Vermieter, ARGE, Banken, etc.

Arbeitskreis Sprache  
Ziel: Vermittlung der Sprache und der Lebensart in Deutschland  
Ca. 80% der Flüchtlinge nehmen zur Zeit an den

Arbeitskreis Bewegung (Fahrradwerkstatt)  
Ziel: Eigene Mobilität stärken, aktive Teilnahme am Gemeinschaftsleben, Vermittlung zu Sportvereinen. AG



# Wir starten durch zur Kommunalwahl 6. März

Alle SPD-Veranstaltungen in MÖRFELDEN-WALLDORF - Wann, Wo, Uhrzeit

## Februar 2016

Donnerstag, den 18.02.2016, 13:00 Uhr, **Infostand Walldorf**, Rathausplatz Walldorf

Samstag, den 20.02.2016, 10:00 Uhr, **Café Bahnhof Walldorf** DIE SPD MÖRFELDEN-WALLDORF STELLT SICH IHREN FRAGEN

Donnerstag, den 25.02.2016, 13:00 Uhr, **Infostand Walldorf**, Rathausplatz Walldorf

Samstag, den 27.02.2016, 10:00 Uhr, **Dalles Café** Rathausplatz Mörfelden DIE SPD MÖRFELDEN-WALLDORF STELLT SICH IHREN FRAGEN

## März 2016

Donnerstag, den 03.03.2016, 13:00 Uhr, **Infostand Walldorf**, Rathausplatz Walldorf

Samstag, den 05.03.2016, ab 10:00 Uhr **Abschlussaktion: Rosen-Korso** Die SPD verteilt Rosen in Mörfelden und Walldorf

Samstag, den 05.03.2016, ab ca. 14:00 Uhr **Traditionelles Abschluss-Essen mit Eier mit Speck** Kommen Sie zu unserem **Wahlkampf-Abschluss** in den „Goldenen Apfel“, Mörfelden, Langgasse

**SONNTAG, DEN 06.03.2016, VON 08:00 – 18:00 UHR KOMMUNALWAHL 2016**

Sonntag, den 06.03.2016, ab 18:30 Uhr **Wahlparty der SPD** im SKG-Haus „Zum Busch“, Walldorf, An der Trift



**WIR LADEN EIN**  
**CAFÉ BAHNHOF WALLDORF**  
MIT  
BÜRGERMEISTER HEINZ PETER BECKER,  
ORTSVEREINSVORSITZENDER WERNER SCHMIDT,  
FRAKTIONSVORSITZENDER ALEXANDER BEST,  
LANDRAT THOMAS WILL  
SAMSTAG, 20.02.2016, 10:00 UHR  
TORRE PELLICE PLATZ IN WALLDORF (BAHNHOF)

**DIE SPD MÖRFELDEN-WALLDORF STELLT SICH AKTUELLEN FRAGEN:**  
WOHNUNGSBAU, BILDUNGSFRAGEN, SCHULE UND KITAS VEREINE

**GUTSCHEIN**  
BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE ERHALTEN SIE EINEN KAFFEE UND EINEN KREPPEL

**WIR LADEN EIN**  
**DALLES CAFÉ**  
MIT  
BÜRGERMEISTER HEINZ PETER BECKER,  
ORTSVEREINSVORSITZENDER WERNER SCHMIDT,  
FRAKTIONSVORSITZENDER ALEXANDER BEST,  
LANDRAT THOMAS WILL  
SAMSTAG, 27.02.2016, 10:00 UHR  
LANGGASSE 46 IN MÖRFELDEN (DALLES)

**DIE SPD MÖRFELDEN-WALLDORF STELLT SICH AKTUELLEN FRAGEN:**  
WOHNUNGSBAU, BILDUNGSFRAGEN, SCHULE UND KITAS VEREINE

**GUTSCHEIN**  
BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE ERHALTEN SIE EINEN KAFFEE UND EINEN KREPPEL



**ZUERST SPD ANKREUZEN**  
VERSCHENKEN SIE KEINE STIMME! ENTSCHEIDEND IST DAS LISTENKREUZ OBEN IN DER KOPFLEISTE DES STIMMZETTEL FÜR DIE **SPD „LISTE 2“**

# Wohnungsbau tut Not



## Mit UNS wird gebaut



Sowohl die schwarz-gelbe Bundesregierung als auch die Landesregierung hatten noch vor wenigen Jahren den sozialen Wohnungsbau abgewürgt. Die Landesregierung wollte sogar ihre Anteile an der Nassauischen Heimstätte (NH) verkaufen. Nur durch massive Proteste der Sozialmieter und der Kommunen, darunter auch die Stadt Mörfelden-Walldorf, konnte dieser Ausverkauf verhindert werden.

Gleichzeitig ist der Wohnungsbestand im privaten als auch öffentlichen Wohnungsbau nicht im gleichen Umfang mitgewachsen. Wir haben in den beiden Neubaugebieten „Passage / Lange Äcker“ und „Am Walldorfer Weg“ zusammen mit Investoren oder durch eigene Baumaßnahmen an der Rüsselsheimer Straße in den vergangenen 5 Jahren knapp 100 Wohnungen gebaut.

In der Piemontstraße hat eine private Bauherrengemeinschaft

ein Wohnbauprojekt mit 37 Wohnungen und einem hohen Anteil an 1-Personen-Wohnungen realisiert, die auf dem Wohnungsmarkt besonders stark gesucht werden. Am Walldorfer Weg entstehen zur Zeit in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Wohnungsbaugesellschaft ABG 44 Wohnungen mit einem breiten Mix aus 1-Zimmer-Wohnungen bis 5-Zimmer-Wohnungen, so dass sich dort für die ganze Bandbreite an Wohnungssuchenden neue Möglichkeiten ergeben werden.

Diese Wohnbauprojekte reichen aber nicht aus, um die Warteliste der Wohnungssuchenden mit rund 270 Bedarfsgemeinschaften zum Ende des Jahres 2015 abzarbeiten. Der Druck auf den Wohnungsmarkt in der Region und in unserer Stadt wird zudem durch die hohe Anzahl anerkannter Flüchtlinge steigen.

Die SPD hat in der Februar-Sit-

zung der Stadtverordnetenversammlung mit Ihrer Zustimmung wesentlich dafür gesorgt, zunächst zwei soziale Wohnprojekte unmittelbar auf den Weg zu bringen. Die Stadt setzt auf ein Konzept, dass die Integration und das Miteinander von Alt und Jung, kleiner und großer Haushalte und verschiedene Nationalitäten mit einbezieht.

Der „Festplatz“ in Mörfelden ist eine befestigte Fläche, die nach dem Umzug der Korb an den „Dalles“ zunehmend sein Festfunktion verloren hat. Die rund 6000 qm-Fläche befindet sich inmitten der Wohnbebauung und zeichnet sich durch seine fußläufige Nähe zum Stadtzentrum und zu allen wichtigen Infrastrukturanlagen wie Supermarkt, Post und Bahnhof aus. Auch Kindertagesstätte und Grundschule befinden sich in unmittelbarer Nähe. Vorstellbar sind an dieser Stelle 60 bis 70 Wohneinheiten

mit bis zu 4200 qm Wohnfläche.

Je nach Erschließungs- und Wohnkonzept sind die nachzuweisenden Stellplätze, zusammen mit denen für die Sporthallen, in einer Tiefgarage oder komplett oberirdisch darstellbar. Die Bebauung wird so geplant, dass sich die Gebäude in die Umgebung baurechtlich und optisch einfügen.

Das zweite konkrete Wohnbauprojekt wird auf einer bisher wenig genutzten gewerblichen Baufläche in der Siemensstraße in Mörfelden entstehen. Durch eine Bebauungsplanänderung wird hier die Grundlage geschaffen. Der Standort zeichnet sich auch durch eine unmittelbare Nähe zu Supermärkten aus. Da die unmittelbar angrenzenden Grundstücke eine Mischung von Wohnen und Gewerbe nahelegen, soll diese 1700 qm große Fläche für ein Wohnprojekt mit ca. 12 Wohneinheiten und rund

900 qm Wohnfläche genutzt werden.

Da diese beiden Projekte nicht ausreichen, werden wir mit Nachdruck an weiteren Projekten für sozialen Wohnungsbau arbeiten. Unsere Stadt ist hierfür auf finanzielle Unterstützung angewiesen und wird daher die zur Verfügung stehenden Förderprogramme ausnutzen. Wir setzen uns dafür ein, dass Mörfelden-Walldorf die zustehenden Mittel aus dem hessischen Investitionsprogramm für Wohnprojekte gezielt einsetzt.

Als weitere Wohnbaufläche wollen wir einen Bebauungsplan für das Gebiet „An den Eichen“ auf den Weg bringen. Bei der Fortschreibung des Regionalen Flächennutzungsplans wollen wir weitere Wohnbauflächen ausweisen.

Heinz-Peter Becker  
Bürgermeister  
von Mörfelden-Walldorf

## Sozialer Wohnungsbau – CDU blockiert

**Mörfelden-Walldorf** - Es gibt in der Kommunalpolitik zur Zeit kein wichtigeres Thema als die Schaffung von Wohnraum, bezahlbar für alle Menschen, die bereits hier leben, und auch für Diejenigen, die erst vor kurzem zu uns gekommen sind.

Eine Selbstverständlichkeit, sollte man glauben. Doch für die örtliche CDU sind vordergründige wahltaktische Überlegungen offensichtlich wichtiger, als sich dieser drängenden Verpflichtung für Mörfelden-Walldorf zu stellen.

Worum geht es? In der letzten Sitzung der Mörfelden-Walldorfer Stadtverordnetenversammlung sollte auf Vorlage des Magistrats beschlossen werden, dass auf dem Grundstück des

ehemaligen Festplatzgeländes in Mörfelden unverzüglich die baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um dort Sozialwohnungen zu bauen. Das Gelände bietet sich geradezu an, wird doch der Festplatz seit Jahren nicht mehr entsprechend seiner ehemaligen Zweckbestimmung genutzt.

Also galt es für die, sich nur noch wenige Wochen bis zur Kommunalwahl im Amt befindenden Stadtverordneten keine Zeit zu verlieren und dem Magistrat einen konkreten Handlungsauftrag zu erteilen. Bis zur erneuten Arbeitsfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung nach der Kommunalwahl vergehen sechs Monate, die ungenutzt verstreichen würden, und die Zeit drängt.

Wer vor diesem Hintergrund aber glaubte, einem solchen Begehren würden alle Parteien des Stadtparlaments folgen, musste sich nach der Abstimmung vertut die Augen reiben:

Die CDU stimmte gegen die Vorlage zur Schaffung weiterer Sozialwohnungen!

Es müsse noch geprüft werden, argumentierten ihre Sprecher, und erst dann könne man entscheiden. Da half es auch nicht, dass SPD-Sprecher Baldur Schmitt vehement dafür warb und eindringlich an die Christdemokraten appellierte, doch wahlkämpferisches Geplänkel angesichts der drängenden Wohnungsproblematik hinten zu stellen.

„Der neuen Stadtverordnetenversammlung muss in sechs Monaten bereits eine mit der Bauaufsicht abgestimmte Ausführungsplanung vorgelegt werden“, war sein Petition. Es müssen jetzt und sofort Farbe bekannt, und durch einen Grundsatzbeschluss deutlich gemacht werden, dass der dringend benötigte Sozialwohnungsbau an dieser Stelle stattfinden könne, führte er weiter aus, aber vergeblich. Die CDU blieb bei ihrem NEIN.

Was lernen wir daraus:

Auch eine Partei, die den Begriff „christlich“ in ihrem Namen führt und die in ihren Sonntagsreden christlich scheinen will, sollte auch dann zu ihrer christlichen und sozialen Verantwortung steht, wenn es konkret wird.

Den Bürgerinnen und Bürgern MUSS vor der Kommunalwahl klar gesagt werden, dass an dem Bau der geplanten Sozialwohnungen auf dem ehemaligen Festplatzes nichts, aber auch wirklich gar nichts vorbeigehen kann und darf.

Wir brauche mehr und vor allem bezahlbare Wohnungen, und das so schnell wie möglich! Die lange Warteliste der Menschen, die bislang vergeblich auf die Zuteilung einer Wohnung gewartet haben, muss endlich abgebaut werden.

Darum aber kümmert sich die CDU offensichtlich wenig.

Leider.

Baldur Schmitt

# Elviras Traum

Elvira liebt Schlangen, Elvira träumt ab und zu vom Reiten, von einem Mann träumt Elvira jeden Tag (Eine Aufgabe aus der Schreibwerkstatt)

„Kasse 4 wird für unsere Kunden geöffnet“, „Oh, jetzt muss ich aber“, Elvira stapelt die restlichen Kartonagen aufeinander und eilt in die Toilette für Aldi-Mitarbeiter.

„Mein Gott, sehen meine Hände wieder aus“, denkt sie. Beim Händewaschen schaut sie noch einmal in den Spiegel und zieht eine Locke aus ihrem platinblonden Haar, kess über ihre rechte Stirnseite. Den kobaltblauen Kittel zieht sie straff, knöpft ihn zu und lässt wie immer die letzten beiden Knöpfe offen. „Ja, hab halt ein gebärfreudiges Becken,

aber keinen Mann“. Ihre ewige Sehnsucht. „Aber der Mann kommt bestimmt, immer fest daran glauben“, denkt sie noch und eilt dann durch das dämmrige Lager zur Kasse 4. „Frau Hase, Frau Hase, bitte“, „Mein Gott, ich komm ja schon“.

Die Schlange an der Kasse reicht schon bis zu der Gemüseabteilung. Ein kurzer Blick in die Gesichtser, „keine Zeit, wie immer“, denkt sie, dann klemmt sie sich hinter die Kasse. Der 3. Kittelknopf von unten platzt ab.

Während Elvira Knackwürste, Bauchspeck, Instantsuppen und Toilettenpapier über die Registrierkasse zieht, kommen ihr wieder die Gedanken, über Männer natürlich. Ja, sie kann denken, träumen und kassieren. 10 Jahre bei Aldi an der Kasse, da kann

man das, oder sie kann das, weil, und sie weiß, mit diesem Mann wird sie bestimmt auch irgendwann in das Abendrot reiten, wie der Malboro-Mann. Ja, das fühlt sie. Archibald von Hohen Tauern sieht Elvira Hase tief in die Augen, lächelt, dann nickt er und schlägt die Hacken zusammen. „Mit Ihnen immer, gnädige Frau. Wann möchten Sie starten?“ Elvira

schließt die Augen, glücklich, und sie weiß, mit diesem Mann wird sie bestimmt auch irgendwann in das Abendrot reiten, wie der Malboro-Mann. Ja, das fühlt sie.

chen Bierbauch, knallroten Haaren mit Mekki-Schnitt, unrasiert, aber total cool, findet sie. „Das ist er“, denkt sie hektisch, und dann redet sie einfach drauflos. „Hallo Sie, haben Sie das Schild nicht gesehen, ich habe Mittagspause, Herr“... „Archibald von Hohen Tauern“, stellt er sich vor. Für Elvira gibt es nun kein Halten mehr. „Jetzt“, denkt sie, „oder alles ist verloren.“ Ihre Wangen glühen. „Herr von Hohen T., ich, ich, ich muss Sie das jetzt fragen, ich frage Sie einfach. Bitte können Sie“, Elvira holt tief Luft. „Können Sie, äh, begleiten Sie mich? Ich möchte Schlangen beobachten“.

Archibald von Hohen Tauern sieht Elvira Hase tief in die Augen, lächelt, dann nickt er und schlägt die Hacken zusammen. „Mit Ihnen immer, gnädige Frau. Wann möchten Sie starten?“ Elvira



Bei Angelika GÜth schaffen Träume Realität

Angelika GÜth

# Wir freuen uns Kita XI Nordring eröffnet

Mörfelden-Walldorf - Die neue Kita, mit ca. 1000 qm Netto-Innenraumfläche, ist planmäßig kurz vor Weihnachten / Jahreswechsel bezogen worden. Mit Beginn des Kitabetriebs am 4. Januar 2016 öffnete die neue Einrichtung ihre Türen. Mein Dank gilt vor allem dem Kitaleiter Abraham Tekie und seinem Team, den Kindern und Eltern, sowie den Nachbarn, die die Belastungen durch die Bauarbeiten voller Geduld ausgehalten und verfolgt haben. „Der Umzug wurde in kürzester Zeit erfolgreich vollzogen“, hebt Bürgermeister Heinz-Peter Becker hervor. „Ich möchte aber auch den Architekten Wagner+Ewald, den ausführenden Baufirmen und den Mitarbeitern im Stadtplanungsamt, Stadtbauamt und Bauhof herzlich, danken für die ausgezeichnete Planung und zügige, gute Bauausführung“.



Von li nach re.: Werner Schmidt, Gabriele Rieken, Ilona Wenz, Sabine Bishop-Klaus, Kurt Best, Heinz-Peter Becker, Walter Klement

Foto: Germann

sehr gute Belichtung und unterstützen den Eindruck. Im Sommer sorgen die ausragenden Dächer für eine gute Beschattung der Räume.

Erstmals wurde in einer unserer Kitas eine Fußbodenheizung eingebaut. Die energieeffiziente Pelletheizung wird von der BürgerEnergieRheinMain eG. betrieben, d.h. die Wärme wird der Stadt über ein Contracting zur Verfügung gestellt.

Auch im Außenbereich sind bereits die befestigten Wege und Terrassen fertiggestellt. Die Bepflanzung der Außenanlagen und die Ausstattung der Spielwiese wird in diesem Frühjahr erfolgen, erläutert Roger Manger, der zuständige Abteilungsleiter aus dem Stadtplanungs- und Stadtbauamt. Somit konnte der Terminplan eingehalten werden.

Das Budget von insgesamt 2,2 Mio. € konnte deutlich einge-

# Unsere Stadt im Kreis Groß-Gerau Stadt der Vielfalt

Mörfelden-Walldorf - Die Sozialarbeit in der Bertha-von-Suttner-Schule und in den vier Grundschulen unserer Stadt ist inzwischen eine Selbstverständlichkeit. All das hat unsere Stadt in den vergangenen Jahren auf den Weg gebracht. Wir helfen damit Schüler/-innen in schwierigen Lebensphasen und tun alles dafür, dass jede Schülerin, jeder Schüler auch in den kommenden Jahren einen angemessenen Schulabschluss erreichen kann. „Unsere Bertha“ nimmt schon jetzt über 70% aller Grundschüler/-innen aus unserer der Stadt auf.

städten solidarisch an der „Zukunft Rhein-Main“. Weitere negative Auswirkungen für unsere Gesundheit in unserer Umgebung nehmen wir nicht hin, auch in Zukunft nicht. Die erstrittene Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr ist immer noch unser vornehmliches Ziel.

Selbstverständlich bleibt auch der Straßenlärm in unseren Blickfeld. Das wird dazu führen, dass weitere Tempo-30-Zonen, auch an Kreis-, Landes- und Bundesstraßen eingerichtet werden, die zu einer merklichen Lärm-Reduzierung beitragen werden.

Mit dem Neubau der Oberstufe der „Bertha“ haben wir moderne Räumlichkeiten für die Schüler/-innen bis zum Abitur geschaffen. Weiterhin haben wir dafür gesorgt, dass im Außengelände ein attraktiver Campus entstanden ist.

Eine immer größere Bedeutung bekommt das Fahrrad. Der Radentwicklungsplan des Kreises für die kommenden Jahre ist hier das beste Beispiel, haben wir doch mit unseren Nah-Erholungsgebieten und den vielen Wald- und Feldwegen eine sehr attraktive Umgebung für Tages-touren. Die Verbesserung von Ausbau und Beschilderung ist in unserem Plan.

In den nächsten Jahren sorgen wir für den Neubau der Waldenserschule und auch dafür, dass die Wilhelm-Arnoel-Schule in die Sanierungsplanungen einbezogen wird. Schon in diesem Sommer beginnen wir mit dem Angebot „Ganztagschule“. Kreis und Stadt arbeiten hervorragend zusammen.

Natürlich bleibt das Thema „Fluglärm“ weiterhin DAS Thema in Mörfelden-Walldorf. Auch hier arbeiten wir mit dem Kreis Groß-Gerau und den Nachbar-

Stadtübergreifend engagieren wir uns für die Zusammenarbeit in den interkommunalen Projekten, u.a., dem Regional-Parktagsschule“. Kreis und Stadt arbeiten hervorragend zusammen. So können wir auch in Zukunft regionale Entwicklungen in lokales Engagement umwandeln.

Und das ist auch das Ziel der SPD in den kommenden Jahren AG



Integration aber sicher WIR wissen wie das geht



**Benefizkonzert**  
zugunsten der Flüchtlingsarbeit in Mörfelden-Walldorf

**28.02.2016**  
**18.00Uhr**  
ev. Kirche Walldorf (Ludwigstraße)

Eintritt: Spende ab € 10,00

VVK.: Kiosk Eder Walldorf, Schmidt mobile (Dalles)

Das Muss mal gesagt werden

Die SPD ist mit Herzblut für Sie da!

Aus Tradition gut für Mörfelden-Walldorf.

Besuchen Sie unsere Homepage: [www.spd-mw.de](http://www.spd-mw.de)

**MEISTERBETRIEB SCHMIDT**

**HEIZUNG · SANITÄR**

...weil es nicht egal ist, wer sich um Ihre Anlage kümmert!

DROSSELWEG 2  
D-64572 KLEIN-GERAU  
TELEFON: 06152 - 961 740  
MOBIL: 0178 - 335 31 43  
[WWW.S-H-K-SCHMIDT.DE](http://WWW.S-H-K-SCHMIDT.DE)



# WIENER KRAUT à la Katharina

In dieser Rubrik wollen wir auch Ihre Kochrezepte vorstellen. ... trauen Sie sich, wir freuen uns auf ihr Lieblingsrezept. Einzige Bedingung, es muß ein typisch regionales Gericht aus Mörfelden-Walldorf sein. Heute aus den alten Rezept-Beständen von Katharina Huxhorn, der-Mutter von Edda Bassler

## Zutaten Zubereitung

für 4 Personen

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| 1 Kopf Weißkraut (ca. 2 kg) | Ofen vorheizen ca. 20 Min. auf 250°, dann auf 200° runterschalten.                                      |
| 1 kg Rind-Hackfleisch       | Weißkraut halbieren und hobeln und in reichlich kochendes Salzwasser geben und garen, bis es weich ist. |
| 1 Zwiebel                   |   |
| etwas Öl                    |   |
| etwas Butter                |   |
| Salz und Pfeffer            |   |
| 2 größere Äpfel             |   |



Zum Hackfleisch die kleingeschnittenen Zwiebeln und Salz und Pfeffer zugeben und gut vermengen.

Einen feuerfesten Topf mit Deckel nehmen und rundum mit Butter bestreichen, dann immer abwechselnd eine Schicht gegarten Kohl, diesen würzen mit Salz und Pfeffer, dann eine Schicht angemachtes Hackfleisch, wieder Kohl etc.

Zum Schluss die Äpfel schälen, Gehäuse entfernen, vierteln oder in Scheibenschnitten und oben auf die geschichtete Masse legen, das Ganze mit etwas Kohlbühe und einem guten Schuss Öl übergießen.

Dann ab in den Ofen bei 200° ca. 2 Std. garen. Als Beilage Bauernbrot und einen herben Weißwein..

*Guten Appetit*

**Zuerst mal SPD ankreuzen**  
Verschenken Sie keine Stimme! Entscheidend ist das Listenkreuz für die SPD

# Sozial sind WIR

Christa Kaiser, Sabina Bishop-Klaus, Dorothea Becker, Daniela Rieken

**SPD Mörfelden-Walldorf**  
Sozial. Erfolgreich. Gereicht.

**Kurt Best's Wahltaxi!**

**Sie wollen wählen gehen? Wir fahren Sie hin!**  
**Tel.: 0179 2938674 anrufen und wir holen Sie ab!**



Von li nach re.: Sven Tolksdorf, Christa Kaiser, Gerhard Germann, Julius Emmel  
Foto: Germann

# Blut spenden: immer wichtig

**Mörfelden-Walldorf** - Für die helfen. „Damit leisten alle Spender ihren Anteil an Heilungs- und Genesungsprozessen“ sagte Magistratsmitglied Georg Germann. 13.01.2016 in der Stadthalle Walldorf den Nachholtermin der ersten Blutspendenaktion der Stadt wahrzunehmen, und durch ihre Blutspende Menschen in einer gesundheitlichen Notlage zu



Julius Emmel

## Die Jugend ist aktiv in der SPD

nicht künstlich hergestellt werden kann. „Heute sind ca. 150 Liter Blut zusammengekommen“ sagte der anwesende Helfer Sven Tolksdorf. Das sei zu wenig, denn leider sei die Spendenbereitschaft nicht hoch.

Wussten Sie, dass eine Blutspende nicht nur Vorteile für die Empfänger der Blutspende, sondern auch und besonders für männlichen Spender bringt, denn deren Blutwerte können sich ebenfalls verbessern.

Spenden sind bis zum 71. Lebensjahr möglich. Zwischen zwei Spenden müssen allerdings mindestens 56 Tage liegen. In einem Jahr sind also maximal sechs Termine für Männer und vier Termin für Frauen möglich.

Bitte vergessen Sie nicht: „Blutspenden ist eine der einfachsten Möglichkeiten seinen Mitmenschen aktiv zu helfen, denn Blut geben, rettet Leben.“ Julius Emmel

[www.eintreten.spd.de](http://www.eintreten.spd.de)

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich beantrage die Aufnahme in die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):

**ANTRAG:**  MITGLIED  GASTMITGLIED

FRAU  HERR

VORNAME

NAME

GEBURTSdatum   
Tag/Monat/Jahr

STAATSBÜRGERSCHAFT

DEUTSCH  EU-BÜRGER/IN  NICHT EU-BÜRGER/IN

E-MAIL

TELEFON

BERUF

BESCHÄFTIGT BEI

Frühere Parteimitgliedschaft in der SPD von/bis; Gewerkschaft/andere Vereine

Ort, Datum und Unterschrift  Name und Anschrift des Werbbers/der Werbberin

**EINZUGSERMÄCHTIGUNG:** Ich ermächtige die SPD widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift einzuziehen. Nach schriftlicher Benachrichtigung durch die SPD über die Umstellung auf die SEPA-Lastschrift gilt das folgende SEPA-Lastschriftmandat. Die Einzugsermächtigung erlischt dann. **SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die SPD, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der SPD auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. (Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz werden separat mitgeteilt.)

VORNAME/NAME

STRASSE/HAUSNUMMER

PLZ/ORT (Hauptwohnsitz)

MEIN KREDITINSTITUT  BIC   
acht- oder elfstellig

MEINE IBAN

KONTONUMMER  BANKLEITZAHL

BEITRAG PRO MONAT €  EINZUGSRHYTHMUS

GASTMITGLIED €   VIERTELJÄHRLICH  HALBJÄHRLICH  JÄHRLICH

Ort, Datum und Unterschrift Kontoinhaber

Die hier erhobenen personenbezogenen Daten werden entsprechend der Datenschutzgesetze und der Datenschutzrichtlinie der SPD ausschließlich für die Parteiarbeit insbesondere zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, der Mitgliederinformation, der Mitgliederbetreuung und -bindung (z.B. SPD-Card) sowie des Beitragseinzugs im erforderlichen Umfang – auch durch Datenträgeraustausch – mithilfe von Computern (automatisiert) elektronisch gespeichert, verarbeitet und genutzt.

Ich bin damit einverstanden.  Ich bin nicht damit einverstanden. (Zutreffendes bitte ankreuzen) dass meine Kontaktdaten (Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse) an die örtlichen SPD-Abgeordneten (MdB, MdL, MdEP, SPD-Gemeindefraktion) sowie an die Friedrich-Ebert-Stiftung für die Übersendung von Einladungen und Informationsmaterial weitergegeben werden können. Dieses Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ort, Datum und Unterschrift

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung an Ihre zuständige Geschäftsstelle. Sollte die Adresse nicht bekannt sein, können Sie die Beitrittserklärung auch an den SPD-Parteivorstand, Referat Mitgliederwerbung, Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin, Fax: 030 25991-315 senden. Oder treten Sie im Internet in die SPD ein: [www.eintreten.spd.de](http://www.eintreten.spd.de)

## BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISS

- ANGESTELLTE/R
- HAUSFRAU/-MANN
- LANDWIRT/IN
- ARBEITER/IN
- BEAMTIN/BEAMTER
- BERUFSOLDAT/IN
- SELBSTSTÄNDIGE/R
- AUSZUBILDENDE/R
- LEITENDE/R ANGESTELLTE/R
- SCHÜLER/IN BZW. STUDENT/IN
- RENTNER/IN BZW. PENSIONÄR/IN
- ARBEITSSUCHEND
- ANDERES

## BEITRAGSTABELLE

Monats-Nettoeinkommen	Monatsbeiträge
bis 1.000 €	5,00 €
bis 2.000 €	7,50 / 15 / 20 €
bis 3.000 €	25 / 30 / 35 €
bis 4.000 €	45 / 60 / 75 €
ab 4.000 €	100 / 150 / 250 € und mehr

Jedes Mitglied stuft sich in der zutreffenden Einkommensgruppe selbst ein.

Für Mitglieder ohne Erwerbseinkommen, ohne Pensionen bzw. Renteneinkünfte oder ohne vergleichbare Einkommen beträgt der monatliche Mitgliedsbeitrag 2,50 €.

Wer Lohn-/Einkommensteuern zahlt, kann bis zur Hälfte des Mitgliedsbeitrags über die Steuererklärung zurück bekommen. Denn bis zu einer Gesamthöhe von 1.650 € (3.300 € bei gemeinsam veranlagten Paaren) werden Beiträge und Spenden an politische Parteien zu 50 % direkt von der Einkommensteuer abgezogen. Bis zu weitere 1.650 € bzw. 3.300 € können vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden (§§ 34 g und 10 b EStG).

## Fortsetzung des Artikels von Seite 5 „Ein aktives Vereinsleben macht unsere Stadt lebenswert“

schwimmbad und der Badesees kostenlos zur Verfügung. Die dafür notwendigen Aufwendungen in Höhe von rund 1,1 Millionen € werden aus allgemeinen Steuermitteln finanziert. Sie sind der „Preis“ für ein vielfältiges und breit angelegtes Vereinsleben mit sehr viel ehrenamtlichem Engagement. Gerade diese aktiven Ehrenamtlichen wollen wir weiterhin unterstützen und die vereinsübergreifende Zusammenarbeit fördern.

Für die beiden in die Jahre gekommenen städtischen Sporthallen (Waldenserhofsaal und Festplatz Mörfelden) wollen wir gemeinsam mit den Sportvereinen Lösungen entwickeln und umsetzen.

Hans-Peter Becker, Bürgermeister

**Aus den Vereinen: SKG Walldorf 1888 e.V.:**



**Auch beim Klimaschutz vorn dabei**



sind geeignet, müssen aber wegen der zwanzigjährigen Vertragslaufzeit für den Betrieb von Solaranlagen vorher saniert werden. Leider war bei der SKG dafür kein Geld da.

brauchsmengen. So haben wir in diesem Jahr, übrigens als einziger betroffener Verein, an dem von der Stadt Mörfelden-Walldorf initiierten Projekt, „Integriertes energetisches Quartierskonzept für Walldorf Nord-West“, mitgearbeitet. Auch hier leider ohne unmittelbaren Nutzen im Rahmen des Projekts für unsere Anlagen. Doch so erhielten wir die Chance, dass für uns kostenlos eine thermographische Analyse unserer Mehrzweckhalle von der Energieberatung Süd Hessen Dr. Otterbein GmbH, Mörfelden-Walldorf, im Februar 2015 durchgeführt wurde. Das entsprechende Energiegutachten wurde im Juli 2015 vorgelegt und von Frau Dr. Otterbein dem Vorstand erläutert; die Hälfte der Kosten übernahm hierfür die Stadt. Das Energiegutachten zeigte auf, und das war nur hinsichtlich des Ausmaßes eine Überraschung, dass der größte „Wärmefresser“ die Glasbausteinwand der Halle ist.

Dennoch blieben wir – notgedrungen – an dem Thema dran. Bei einem Jahresbudget des Vereins von rund € 139.000 belieben sich 2014 die Kosten für Strom und Gas auf ca. € 23.300 oder 17 Prozent unserer Ausgaben. Und Energiekosten steigen Jahr für Jahr unabhängig von den Ver-

gaben, die im Sport unterrepräsentiert, die neu in Deutschland sind oder die besondere Förderung möchten. Sportvereine versuchen, diesen Menschen den Einstieg in die neue Gruppe und in das gemeinschaftliche Zusammenleben zu erleichtern, und können über den Sport hinaus bei alltäglichen Fragen beraten. Integration durch Sport ist ein vorurteilsfreies und faires Sporttreiben.

Mörfelden-Walldorf - Der Sport bietet viele Möglichkeiten der Begegnung. Menschen aller Altersstufen, verschiedener Herkunft und Religion treffen sich beim Sport. Diese gemeinsamen Erlebnisse von Erfolg, Niederlage und Emotionen schaffen ein Wir-Gefühl. Einheitlich definierte und für alle geltenden Regeln bilden die stabile Basis für ein vorurteilsfreies und faires Sporttreiben. Integration durch Sport bedeutet somit, dass Sportvereine gezielte Angebote für Personengruppen

Integrationsbüro, Stadt Mörfelden-Walldorf

**Impressum:**

**SPD Ortsverein Mörfelden-Walldorf**

**Herausgeber** Werner Schmidt  
Ortsvereinsvorsitzender SPD  
Regensburgerstr. 10  
64546 Mörfelden-Walldorf  
Tel.: 06105 - 21569  
Mail: werner.schmidt-mw@arcor.de

**Redaktion** Angelika Güth  
Schwarzwaldstr. 47  
64546 Mörfelden-Walldorf  
Tel.: 06105 - 41054  
Mail: angelika.gueth@t-online.de

**Anzeigenleitung** Giuseppe Italiano  
Tel.: 0171 - 4947142  
Mail: giuseppe.italiano@t-online.de

**Gestaltung** Andreas Kremer, kremergrafik.de  
Tel.: 0178 - 42 63 173

**Bildredaktion** Georg Germann  
Mail: Ingetraud.u.Georg.Germann@t-online.de

**Fotos** wie bezeichnet, sowie Fotolia (1, Seite 4 )

**Nachdruck, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers. Alle Urheberrechte vorbehalten.** Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel stehen nicht unter der Verantwortung des Herausgebers. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder

**Sternsinger Aktion Mörfelden-Walldorf 2016**



Sternsinger beim Neujahrsempfang der SPD Foto: Germann

**Mörfelden-Walldorf** - „Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus ...“ Diesen Gesang hörte man in den vergangenen Tagen auf Straßen und in Häusern unserer Stadt. Mehr als 30 Kinder waren – zusammen mit den fast 20 jugendlichen und erwachsenen Begleitpersonen als Sternsinger unterwegs, um den Menschen unserer Stadt Gottes reichen Segen für das neue Jahr 2016 zu wünschen. Dabei wurden die kleinen und großen Sternsinger selbst zum Segen: in diesem Jahr den Kindern in Ghana. Mit den Spenden, welche sie sammelten, wird ein mobiler Gesundheitsdienst im Norden Ghanas aufrechterhalten werden können. So tragen wir auch in diesem Jahr mit der Sternsinger Aktion dazu bei,

Ein herzliches Dankeschön und VERGELT'S GOTT sei hiermit all denen gesagt, die „zum Segen wurden“: den vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. DANKE sagen wir auch den vielen Menschen unserer Stadt, welche die Sternsinger wohlwollend aufgenommen und so großzügig gespendet haben. „Gut, dass es euch gibt“ - diese Zusage hören wir oft bei unseren Besuchen.

Katholische Pfarrgemeinde Christkönig, Walldorf

**Veranstaltungskalender Mörfelden-Walldorf**

Wann	Veranstaltung	Wo	Uhrzeit	Veranstalter
<b>Februar 2016</b>				
18.02.2016	Infostand Walldorf	Rathausplatz Walldorf	13:00	SPD Mörfelden-Walldorf
20.02.2016	"Tea-Time", English Conversation	Kulturhaus Bahnhofstraße 1	14:00-17:00	Stadt Mörfelden-Walldorf Stadtbücherei Mörfelden
20.02.2016	Ray Wilson GENESIS Classic Eintritt: VVK 27,60 / AK 29,00	Bürgerhaus Mörfelden Westendstraße 60	20:00	Stadt Mörfelden-Walldorf Sport- und Kulturamt
20.02.2016	Café am Bahnhof Walldorf	Walldorf	10:00	SPD Mörfelden-Walldorf
25.02.2016	Kindertheater für Kinder ab 3 Jahre: "Wintergeschichten" Eintritt: € 5,00	Stadthalle Walldorf Waldstraße 100	15:00	Stadt Mörfelden-Walldorf Sport- und Kulturamt
25.02.2016	Infostand Walldorf	Rathausplatz Walldorf	13:00	Rathausplatz Markt
27.02.2016	Infostand + Dalles Café	Mörfelden Dalles	10:00	SPD Mörfelden-Walldorf
<b>März 2016</b>				
01.03.2016	"Wir schenken Kindern Zeit" Bilderbuchlesung mit Ilona Wenz für Kinder von 4-7 Jahren	Stadthalle Walldorf Waldstraße 100	15:30	Stadt Mörfelden-Walldorf Stadtbücherei Walldorf
03.03.2016	Infostand Walldorf	Rathausplatz Walldorf	13:00	SPD Mörfelden-Walldorf
05.03.2016	Rosen-Aktion	Mörfelden-Walldorf	10:00	SPD Mörfelden-Walldorf
06.03.2016	<b>Kommunalwahl 2016</b>	<b>Wahllokale Mörfelden-Walldorf</b>	<b>08:00-18:00</b>	Stadt Mörfelden-Walldorf
12.03.2016	Ulla Meinecke	Bürgerhaus Mörfelden Westendstraße 60	20:00	Stadt Mörfelden-Walldorf Sport- und Kulturamt
24.03.2016	Kindertheater für Kinder ab 3 Jahre: "Der Waschplattendieb" Eintritt: € 5,00	JuKuZ Mörfelden	15:00	Stadt Mörfelden-Walldorf Sport- und Kulturamt
<b>April 2016</b>				
01.04.-30.06.16	Ausstellung mit Bildern von Petra Wohlfahrt	Kulturhaus Bahnhofstraße 1		Stadt Mörfelden-Walldorf Stadtbücherei Mörfelden
17.04.2016	Maddin Schneider "Meister Maddin" Eintritt: VVK 26,50 / AK 28,00	Bürgerhaus Mörfelden Westendstraße 60	20:00	Stadt Mörfelden-Walldorf Sport- und Kulturamt
24.04.2016	"Dichterfrühstück" Autorenlesung mit Frühstücksbuffet	Dalles Café Langgasse 48	10:30	Stadt Mörfelden-Walldorf Stadtbücherei Mörfelden

**Wichtige Adressen**

<b>Polizei Notruf</b>	Tel.: 110
<b>Polizei Dienststelle, Walldorf / Okriftelerstr. 5</b>	Tel.: 06105-4006-0
<b>Feuerwehr / Rettungsdienst / Notarzt</b>	Tel.: 112
<b>Rettungsleitstelle Groß-Gerau</b> Hier erhalten Sie auch weitere Informationen zu den jeweiligen Diensthabenden Notdiensten.	Tel.: 19222
<b>Giftnotruf</b> auch erreichbar unter: <a href="mailto:mail@giftinfo.uni-mainz.de">mail@giftinfo.uni-mainz.de</a>	Tel.: 06131-19240
<b>Ärztendienst Langen</b> Röntgenstrasse 20, 63225 Langen E-Mail: <a href="mailto:langen@asklepios.com">langen@asklepios.com</a>	Tel.: 06103-912 - 0 Fax: 06103-912 - 12 03
<b>Apotheken Notdienst</b> telefonisch-erfragen <a href="http://www.aponet.de/service/notdienstapothekenfinden.html">http://www.aponet.de/service/notdienstapothekenfinden.html</a>	Tel.: 0800 00 22 8 33 Handy Kurzwahl 22 8 33, 0,69€ Min.
<b>Rathaus Mörfelden</b> Hauptamt Westendstraße 8, 64546 Mörfelden-Walldorf E-Mail: <a href="mailto:info@moerfelden-walldorf.de">info@moerfelden-walldorf.de</a>	Tel.: 06105-938-0 Fax: 06105-938-888
<b>Rathaus Walldorf</b> Flughafenstraße 37, 64546 Mörfelden-Walldorf E-Mail: <a href="mailto:info@moerfelden-walldorf.de">info@moerfelden-walldorf.de</a>	Tel.: 06105-938-0 Fax: 06105-938-222
<b>Landratsamt Groß-Gerau</b> Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau E-Mail: <a href="mailto:info@kreisGG.de">info@kreisGG.de</a>	Tel.: 06152-989-0 Fax: 06152-989-133
<b>Kraftfahrzeug Zulassungsstelle, Groß-Gerau</b> Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag und Freitag, 08:00 - 12:00 Uhr und Dienstag, 07:00 – 12:00 Uhr Mittwoch, 13:00 – 17:00 Uhr,	Tel.: 06152-989-141 Fax: 06152-989-679
<b>Kreiskrankenhaus Groß-Gerau</b> Wilhelm-Seipp-Straße 3, 64521 Groß-Gerau E-Mail: <a href="mailto:info@kreiskrankenhaus.com">info@kreiskrankenhaus.com</a>	Tel.: 06152-986-0
<b>GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim GmbH</b> August-Bebel-Straße 59 65428 Rüsselsheim E-Mail: <a href="mailto:info@GP-Ruesselsheim.de">info@GP-Ruesselsheim.de</a>	Tel.: 06142-88-0 Fax: 06142-88-1371

**Fortsetzung von Seite 14**

der Auftragsvergabe musste jedoch noch die Finanzierung sichergestellt werden. Dabei war zu bedenken, dass seit mehr als einem Jahr bereits über einen Ersatz der für den Sportbetrieb (Tischtennis) mangelhaften und zudem maroden Beleuchtungsanlage der Mehrzweckhalle diskutiert wurde. Der Vorstand folgte hier dem Vorschlag des städtischen Energieberaters, die Beleuchtungsanlage von Grund auf zu erneuern und LED-Leuchtkörper einzusetzen. Zudem wurde uns ein Zuschuss aus Bundesmitteln in Höhe von dreißig Prozent in Aussicht gestellt. Nach Abgabe des umfangreichen Antrags stellte sich jedoch heraus, dass durch das Bundesprogramm nur Kommunen, jedoch nicht Vereine begünstigt werden. Da war die Enttäuschung groß! Doch der Vorstand hielt an seinem Beschluss fest.

Bestärkt durch den städtischen Energieberater, der errechnet hatte, dass durch die Umsetzung der Maßnahme eine jährliche Stromeinsparung von über 50 Prozent möglich sei!

Die Kosten für die neuen Hallenleuchten einschließlich des Bühnenbereichs sowie der Steuerung belaufen sich auf insgesamt ca. 20.000 €. Beide Vorhaben, Sanierung der Glasbausteinwand und LED-Hallenbeleuchtung werden nun gebündelt in diesem Jahr durchgeführt! Hinzu kommt, und das ist eine weitere erfreuliche Nachricht, dass die Tennishalle ebenfalls auf LED-Beleuchtung umgestellt wird. Die Kosten dürften sich in der Größenordnung von rund 10.000 € bewegen. Hier werden noch weitere Angebote eingeholt. Der Hauptverein hilft in diesem Fall mit einer Vorfinanzierung der Kosten. Da die SKG nicht

über die erforderlichen Eigenmittel verfügt, war ein langfristiges Darlehen erforderlich. Dabei kam uns die derzeit sehr günstige Zinssituation sehr entgegen. Die wollten wir unbedingt nutzen! Durch die Rückzahlung des Brauereidarlehens haben wir uns die notwendigen Freiräume geschaffen. So war unsere Hausbank, die VOBA Darmstadt-Süd hessen, sofort bereit, der SKG Walldorf ohne zusätzliche Sicherheiten einen Kredit in Höhe von 65.000 € einzuräumen. Damit können wir die vorgesehenen Energiesparmaßnahmen finanzieren. Eine sinnvolle, notwendige Investition in die Zukunft, die sich schon in einigen Jahren amortisiert haben wird. Natürlich haben wir daneben für unsere vereinsinterne „Energiewende“ Zuschüsse beim Landessportbund sowie beim Land Hessen und dem Kreis Groß-Gerau beantragt. Eine Zusage über rund 8.000 € liegt vor, aber die Mittel fließen erst Ende 2016.

Wie für alle sichtbar, ist die Sanierung der Glasbausteinwand bis auf kleine Restarbeiten bereits abgeschlossen. Mit dem neu geschaffenen Lichtband durch den Einbau von fünf dreifachverglasfenstern im oberen Bereich wurde zudem die Tagesbeleuchtung der Halle verbessert. Mit den Arbeiten der ausführenden Firma ist der Vorstand zufrieden und LED-Beleuchtung begannen die Arbeiten am 23. November 2015, nachdem sich erhebliche zeitliche Verzögerungen durch mangelnde Materiallieferungen ergeben hatten. Die beauftragte Fachfirma hat zugesagt, die Arbeiten in 5 bis 7 Werktagen durchzuführen. Unsere Mehrzweckhalle wird dann in neuem Glanz erstrahlen!

Hans-Jürgen Vorndran im SKG Walldorf 1888 e.V.

**Aus den Vereinen:**

**Netzwerk Sportkreis Integration in Mörfelden-Walldorf**

Mörfelden-Walldorf - Der Sport bietet viele Möglichkeiten der Begegnung. Menschen aller Altersstufen, verschiedener Herkunft und Religion treffen sich beim Sport. Diese gemeinsamen Erlebnisse von Erfolg, Niederlage und Emotionen schaffen ein Wir-Gefühl. Einheitlich definierte und für alle geltenden Regeln bilden die stabile Basis für ein vorurteilsfreies und faires Sporttreiben. Integration durch Sport bedeutet somit, dass Sportvereine gezielte Angebote für Personengruppen

geben, die im Sport unterrepräsentiert, die neu in Deutschland sind oder die besondere Förderung möchten. Sportvereine versuchen, diesen Menschen den Einstieg in die neue Gruppe und in das gemeinschaftliche Zusammenleben zu erleichtern, und können über den Sport hinaus bei alltäglichen Fragen beraten. Integration durch Sport ist ein vorurteilsfreies und faires Sporttreiben. Integration durch Sport bedeutet somit, dass Sportvereine gezielte Angebote für Personengruppen

Integrationsbüro, Stadt Mörfelden-Walldorf

**LAGERVERKAUF**

**PANASONIC MONO-DIGITALKOPIERER**  
**Kopierer & Drucker**  
DIN A3 / A4 / A5, Zoom 25% - 400%  
inkl. Automatischer-Original-Einzug, Unterschrank u.v.m.  
**Geräte aus Voll-Serviceverträgen**

**WERKSTATTÜBERPRÜFT! ab 295,00 EUR**

**PANASONIC FARB-DIGITALKOPIERER**  
**Kopierer - Drucker - Scanner - Duplexdruck**  
DIN A3 / A4 / A5, Zoom 25% - 400%  
inkl. Automatischer-Original-Wende-Einzug, Unterschrank u.v.m.  
**Geräte aus Voll-Serviceverträgen**

**WERKSTATTÜBERPRÜFT! ab 850,00 EUR**

Verkauf solange Vorrat! Mehrwertsteuerbetrag wird separat ausgewiesen.

# Stimmzettel zur Stadtverordneten-Wahl

## Sonntag 6. März KommunalWAHL

**Zuerst mal**  
**SPD**  
**ankreuzen**

**Verschenken Sie keine Stimme!**  
**Entscheidend ist das Listenkreuz**  
**für die SPD in der obersten Zeile,**  
**in der Kopfzeile in Liste 2**  
**einfach nur 1 Kreuz**



# Stimmzettel zur Kreistagswahl

Stimmzettel nach innen falten

**Auch hier gilt**  
**Zuerst mal**  
**SPD**  
**ankreuzen**

**Der Stimmzettel zur Kreistagswahl gibt Möglichkeit**  
**mehr zu tun für unser Mörfelden-Walldorf!**

**Bitte unterstützen Sie auch die**  
**örtlichen Kandidaten der SPD durch**  
**Ihre zusätzliche Stimm-Abgabe**

